

Gemeindeamt **Mortantsch**

Lfd. Nr. 3/15

**Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates**

am **7.7.2015** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Beginn der Sitzung: **19.00 Uhr**

Die Einladung erfolgte am **30.6.2015** durch Einzelladung

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben:

Anwesend waren:

Bürgermeister	Ök. Rat Alois Breisler
Vizebürgermeister	Silvester Stanzer
Gemeindekassier (Finanzreferent)	Johann Schwaiger

GR. Alexandra Wagner
GR. Martin Schaffler
GR. Peter Schlagbauer
GR. Christian Kahr
GR. Christian Leitner, Ing.
~~GR. Wolfgang Ableitner, DI~~
GR. Herbert Frieß, DI (FH)
GR. Gottfried Grabner
GR. Melanie Rauchenberger, Ing.
GR. Johannes Kopp, Ing.
GR. Irene Lipp
GR. Philipp Wild
GR. Peter Krones

Außerdem waren anwesend:

Sekr. Josef Frieß, (Protokollführer) Hr. Heinz Thomann

Entschuldigt waren:

GR. DI. Wolfgang Ableitner

Nicht entschuldigt waren:

Der Gemeinderat ist xxxxxxxxxxxx beschlussfähig. Die Sitzung ist xxxx öffentlich.

Vorsitzender: Bgm. ÖR. Alois Breisler

Tagesordnung

1.	Eröffnung und Begrüßung, sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Fragestunde gem. § 54 der Steierm. Gemeindeordnung
3.	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4.	Nominierung weiterer Delegierter für: a) Sozialhilfeverband b) Abfallwirtschaftsverband
5.	Beratung und Beschlussfassung über Ehrungen von verdienten Gemeindefunktionären
6.	Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung eines Budgetbeitrags aus Gemeindemitteln für die Erstellung eines Masterplans für die Breitbandinitiative im Bezirk Weiz
7.	Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung eines Ortsvertreters/Ortsvertreterin für die Grundverkehrsbehörde
8.	Beratung und Beschlussfassung über einen Vertrag bezüglich der Durchführung der Totenbeschau im Bereitschaftsdienst, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Mortantsch und Herrn Dr. Gerald Hinkelmann, 8160 Weiz. (Gemeinsamer Mustervertrag des Gemeindebundes Steiermark, des Städtebundes, Landesgruppe Steiermark, und der Ärztekammer für Steiermark)
9.	Beratung und Beschlussfassung über den Bau und die Sanierung von öffentlichen Wegen
10.	Bericht des Prüfungsausschusses
11.	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Gemeinde Mortantsch Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG
12.	Beratung und Beschlussfassung über die grundbücherliche Teilung lt. Vermessungsurkunde GZ: 9254/14, KG 68258 Steinberg, der Vermessung ZT GmbH Permann & Schmaldienst, 8160 Weiz (Pumpstation Hafning)
13.	Vertraulicher Tagesordnungspunkt – Personal

14.	Allfälliges
------------	-------------

(Hier sind insbesondere der Berichterstatter zu jedem Punkt der Tagesordnung einschließlich Antrag und Begründung, aus der Wechselrede die Redner für und gegen den Antrag einschließlich Begründung und dergleichen anzuführen.)

sowie

Beschlüsse

in der Sitzung vom **7.7.2015**

(Hier sind die Beschlüsse zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung in ihrem Wortlaut anzuführen. Bei jedem Beschluss ist außerdem anzugeben: Art der Abstimmung (offen, namentlich, geheim), Ergebnis der Abstimmung (einstimmig), Anzahl der Für- und Gegenstimmen; bei Abstimmung durch Erheben der Hand oder Erheben von den Sitzen sowie bei namentlicher Abstimmung sind die Namen jener Gemeinderatsmitglieder anzuführen, die für den Antrag gestimmt haben, und kurze Begründung des Antrages, wenn deren Aufnahme vom Antragsteller bzw. von den Gemeinderäten besonders begehrt wird.)

1. Bürgermeister Breisler begrüßt die Gemeinderatsmitglieder, den anwesenden Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt. Gegen die Tagesordnung erhebt sich kein Einwand.
2. Fragestunde gem. § 54 der Steierm. Gemeindeordnung

Bgm. Breisler beantwortet die Frage zur letzten Sitzung von GR. Peter Krones. Die E-Bike sind: 1 x Loder Friedrich (ehem. Arbeiter) geschenkt, 1x Birbacher Ingrid, 1 x Weber Peter jun., 1 x kaputt, steht im Bauhof, 3x bei Fladischer, Leska, würde sie gerne kaufen, 1 x Wünscher Josef, 1x Breisler Alois. Es sind Räder einer älteren Generation die nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen. Die Energieregion wäre bereit, für diese Räder 100,-- Euro zu bezahlen. Bgm. Breisler ist der Meinung, um dieses Geld kann man die Räder auch an Personen aus der Gemeinde verkaufen. GR. Peter Krones meint dazu, dass das nicht so einfach geht, da es sich um öffentliches Gut handelt. Der Vorschlag von GK. Kassier Johann Schwaiger ist, eine öffentliche Ausschreibung zu machen und dem Bestbieter den Zuschlag zu geben (und sagt, nicht der Bürgermeister ist das oberste Organ in der Gemeinde sondern der GR, weil das dem Wähler seinem Willen am nächsten ist.) Es folgt eine längere Diskussion.

Bgm. Breisler schlägt vor, dass der Gemeindevorstand hier entscheiden soll.

Zur Frage der Wahlkampfkosten teilt Vbm. Stanzer mit, dass es sich dabei um keine öffentlichen Gelder handelt und darüber keine Auskunft gegeben wird.

Für GK. Johann Schwaiger ist das keine relevante Frage an den Gemeinderat.

GR. Irene Lipp:

Besteht die Möglichkeit, dass man für Jungfamilien oder Personen mit Behinderung zusätzliche Müllsäcke vergibt?

Dazu Bgm. Breisler, der Umweltausschuss soll darüber beraten.

GR: Peter Krones:

Frage 1: Vorstandsbeschlüsse

Wie viele Vorstandsbeschlüsse hat es seit 1.1.2015 bereits gegeben, und wie hoch sind die tatsächlichen Kosten für die jeweiligen Beschlüsse?

Frage 2: Wegverlegung Retter

Jede Privatperson informiert sich im Vorfeld über die Kosten eines geplanten Projektes. Im Fall Wegverlegung Retter gab es Beschlüsse ohne die Kosten zu kennen – warum wurden hier nicht vor Beschlussfassung unverbindliche Angebote von div. Bauunternehmungen eingeholt? Wie hoch sind die Vermessungskosten? Wie hoch wird die Kostenbeteiligung durch den Bauwerber sein? Wie viele Unfälle hat es in diesem Kreuzungsbereich nachweislich bereits gegeben? (Beide Fragen liegen schriftlich vor)

GR. Philipp Wild:

Gibt es eine Auflistung der Kosten die den Bereich Siegl-Weg in Götzenbichl betreffen. Aufbringen von Hackschnitzel, Hinweistafeln und Vermessung. Dazu Bgm. Breisler, noch gibt es keine Kosten, das die Vermessungspläne noch nicht zur Gänze fertiggestellt sind. Beschluss muss durch den erst Gemeinderat gefasst werden

GR. Ing. Johannes Kopp:

Es ist ihm nicht ganz klar, was unter Punkt 11 des letzten Sitzungsprotokolls - Zusage, außer wenn er ein paar Führen Schotter braucht oder was zusätzlichen das man das macht gemeint ist.

Dazu Bgm. Breisler; eben ein paar Führen Schotter, oder einige Rohre. Alles Weitere muss dann sowie vom Gemeinderat beschlossen werden. GK. Johann Schwaiger verweist in diesem Zusammenhang auf die 1% Klausel der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes die der Gemeindevorstand eigenhändig vergeben darf.

3. Auf eine Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung wird verzichtet, da alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen das Protokoll bereits unterzeichnet haben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt das Sitzungsprotokoll einstimmig.

4. Der Vorsitzende führt aus, dass für den Sozialhilfeverband und den Abfallwirtschaftsverband noch weitere Delegierte genannt werden müssen und schlägt hierfür vor:

Für den Sozialhilfeverband:

Vertreter: Herr DI. Wolfgang Ableitner,

Stellvertreter: Herr Gottfried Grabner

Für den Abfallwirtschaftsverband ist nur mehr ein Stellvertreter für den 2 Delegierten, Herrn Peter Schlagbauer zu nennen. Der Vorsitzende macht hierfür folgenden Vorschlag:

Stellvertreter: Ing. Melanie Rauchenberger

Beschluss: Der Gemeinderat ist mit diesen Vorschlägen einverstanden und wählt die vor angeführten Personen einstimmig.

5. Der Vorsitzende führt aus, dass schon darüber gesprochen wurde, ausgeschiedene Gemeinderäte zu ehren und Ehrennadeln und Ehrenringe zu verleihen. Der Bgm. macht den Vorschlag, folgende Personen zu ehren!

Die Ehrennadel erhalten sollen:

Allemann Günter, DI. Bauernhofer Rudolf, Derler Hubert, Stöbel Anton und Lackner Berta.

Den Ehrenring verliehen bekommen sollen:

Reithofer Josef und Stecher Alois.

Die Ehrungen sollen in einem Festakt, der noch zu planen ist, vorgenommen werden.

Beschluss: Der Gemeinderat ist mit diesen Vorschlägen einverstanden und beschließt einstimmig die Verleihung der Ehrennadeln und Ehrenringe an vor genannte Personen.

6. Der Vorsitzende führt aus, dass es eine Breitbandinitiative des Bezirkes Weiz gibt. Es ist ein Masterplan vorgesehen, der die Planung für den Vollausbau mit Glasfaser für den Bezirk Weiz vorsieht. Treibende Kraft hinter diesem Projekt ist die Wirtschaftskammer Weiz. Die Planung dieses Projektes ist mit Euro 300.000,-- veranschlagt, die Förderhöhe dürfte 50%, das sind Euro 150.000,-- betragen. Der geplante Eigenmittelanteil der Gemeinden wurde mit 2,20 Euro pro Einwohner festgelegt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Breitbandinitiative Bezirk Weiz einen Budgetbeitrag von Euro 2,20 pro Einwohner aus Gemeindemitteln zur Verfügung zu stellen, sodass der Masterplan ausgeschrieben und in Auftrag gegeben werden kann.

7. Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 46 Abs. 1-3 des Steierm. Grundverkehrsgesetzes 1993 nach jeder Gemeinderatswahl mindestens 1 Person als Ortsvertreterin/Ortsvertreter für die Grundverkehrsbehörde zu bestellen ist. Diese muss mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut und Landwirtin/Landwirt sein. Der Vorsitzende schlägt für diese Funktion GR. Peter Schlagbauer vor.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn GR. Peter Schlagbauer als Vertreter für die Grundverkehrsbehörde namhaft zu machen.

8. Der Vorsitzende berichtet, dass zwischen der Gemeinde und Herrn Dr. Gerald Hinkelmann 8160 Weiz, ein Vertrag bezüglich der Durchführung der Totenbeschau im Bereitschaftsdienst abgeschlossen werden soll. (Ein entsprechender Mustervertrag des Gemeindebundes Steiermark, des Städtebundes Landesgruppe Steiermark und der Ärztekammer für Steiermark liegt vor.)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Vertrag lt. Vorlage, abgeschlossen zwischen der Gemeinde und Herrn Dr. Gerald Hinkelmann, einstimmig.

9.
a) Der Vorsitzende berichtet, dass Hochwässer den Weg von Krones Josef in Zattach, immer wieder stark ausgeschwemmt haben und dieser daher asphaltiert wurde. Die Kosten für die Gemeinde betragen hierfür Euro 8.795,63. GR. Peter Krones meint dazu, dass der Weg ja schon fertiggestellt ist, und jetzt erst ein Beschluss darüber gefasst werden soll. Er ist der Meinung, dass für solche Arbeiten vorher Angebote einzuholen sind, dann ein Beschluss gefasst werden muss und erst dann die Arbeiten ausgeführt werden dürfen. Der Vorsitzende dazu, dass es eine alte Geschichte ist, die im Hochwasserprojekt des Vorjahres enthalten war, jedoch nicht mehr ausgeführt werden konnte. GK. Johann Schwaiger meint dazu, dass hier ein öffentlicher Weg für zwei landwirtschaftliche Grundstücke asphaltiert wurde. Er ist der Meinung, dass es hier vielleicht auch andere Lösungsmöglichkeiten gegeben hätte. Er als Gemeindegeldkassier muss auf das Budget schauen und möchte gerne mehr Transparenz haben. Es geht ihm nicht um die Person Sepp Krones sondern um das Prinzip wie hier vorgegangen wird. Es folgt eine längere Diskussion nach der der Vorsitzende um Abstimmung bittet.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen der ÖVP diese Asphaltierung. Die SPÖ Fraktion stimmt dagegen. GR. Peter Krones von der BLM

stimmt ebenfalls dagegen und begründet dies damit, dass er bei Arbeiten die bereits vollzogen sind nicht mitstimmen kann.

9.

- b) zukünftige Projekte Zöhlerweg, Hafning, Kostenschätzung Euro 10.000,--, Göttelsberg-Siedlung 45. GR. Krones fordert in diesem Zusammenhang 3 Anbote, und eine genaue Leistungsbeschreibung. Der Vorsitzende führt dazu aus, dass einheimische Firmen wie Strobl oder Marko immer abwechselnd Aufträge erhalten. Es ergibt sich wieder eine lebhaft Diskussion, nach der der Vorsitzende folgendes zur Abstimmung bringt.

Sanierung Zöhlerweg:

Kostenschätzung Euro 10.000,--

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierung des Zöhlerweges, laut vorliegendem Anbot der Firma Marko

Sanierung Weg Göttelsberg-Siedlung 45

Kostenschätzung Euro 18.000,--

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierung des Weges Göttelsberg-Siedlung 45, laut vorliegendem Anbot der Fa. Strobl

Bezüglich des Retter Weges informiert der Vorsitzende, dass eine Kostenschätzung in der Höhe von 25.000,-- Euro vorliegt. (kein Beschluss- nur Information)

10. Der Vorsitzende bittet den Obmann des Prüfungsausschusses, GR. Peter Krones um seinen Bericht (liegt in schriftlicher Form vor).
GR Johann Schwaiger weist darauf hin das die beiden Konten für den Straßenbau schon fast zur Gänze mit den vorliegenden Angeboten somit aufgebraucht und es so einen Nachtragsvoranschlag benötigen wird. Worauf der Bürgermeister von einer neuen Bedarfszuweisung von 75000,- € sprach die er hat. GR Johann Schwaiger meint, dass die für heuer schon integriert wären, worauf der BM sagt es wäre eine neue. GR Herbert Frieß lobt den BM für die immer wieder zusätzlichen Bedarfszuweisungen.

Kein Beschluss nur Information

11. Der Vorsitzende führt aus, dass der Prüfungsausschuss den Jahresabschluss der KG. Mortantsch überprüft und für in Ordnung befunden hat und bittet um Abstimmung.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Gemeinde Mortantsch Orts-und Infrastrukturentwicklungs-KG einstimmig.

12. Der Vorsitzende berichtet, dass die endgültige Vermessung der Grundstücke für die neue Pumpstation Hafning nun abgeschlossen ist und ein Beschluss zur Herstellung der Grundbuchsordnung zu fassen ist. (Beilage)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Vermessung der Permann und Schmaldienst Vermessung ZT GmbH, 8160 Weiz, wie im Plan GZ: 9254/14 dargestellt, einstimmig.

13. **vertraulicher Tagesordnungspunkt**

14. **Allfälliges**

- a.) Für GK. Johann Schwaiger wäre es wichtig, dass Bauprojekte, welche die Summe von 3.000,-- Euro übersteigen, im Vorfeld besprochen werden.
Dazu der Bgm; Bauprojekte sind im Bauausschuss zu behandeln und anschließend dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. GK. Johann Schwaiger will eine genauere Projekt- und Kostenüberwachung für Baustellen. Es kommt zur Diskussion, inwieweit der Gemeindevorstand Aufträge vergeben darf.

GK. Johann Schwaiger verweist auf den § 44 der Steierm. Gemeindeordnung, wonach der Gemeindevorstand die Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen im Rahmen des Voranschlages, wenn die Kosten ein Prozent der Gesamteinnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlages des laufenden Haushaltsjahres nicht übersteigen, beschließen kann. Der Gemeinderat kann jedoch die Zuständigkeitsgrenze des Gemeindevorstandes für den Erwerb und die Veräußerung von beweglichen Sachen durch einen mit einfacher Mehrheit gefassten Gemeinderatsbeschluss von 1% auf 3% der Gesamteinnahmen des

ordentlichen Haushaltsjahres erhöhen. Mehrere Gemeinderäte sprechen sich in einer regen Diskussion dafür aus, über eine derartige Erhöhung nachzudenken.

- b.) GR. Ing. Johannes Kopp teilt mit, dass beim Funcourt Netze und Bretter kaputt sind, und ersucht diese zu reparieren.
- c.) GR. Peter Krones legt ein Foto vor, auf dem zu geschwemmte Halbschalen zu erkennen sind. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bei Starkregen diese ihre Funktion nicht erfüllen können. Auf Bitte von Bgm. Alois Breisler erklärt sich GR. Peter Krones bereit, diese auszuputzen.
- d.) GR. Ing. Johannes Kopp lädt zum Woaz braten der SPÖ ein und verteilt Eintrittskarten.
- e.) GR. Peter Krones berichtet, dass im Zuge der Mäharbeiten der Holzzaun von Fank Bernd beschädigt wurde.
- f.) GR. Christian Kahr berichtet, dass im Zuge der Mäharbeiten auch Schiebergestänge und Straßenkappen im Bereich des Leitner-Weges beschädigt wurden.
- g.) GR. Ing. Christian Leitner fragt an, ob es schon einen Termin für den Baubeginn der neuen ÖWG Häuser gibt. Dazu Bgm. Breisler; ist noch nicht bekannt. GR. Ing. Christian Leitner ist der Meinung, dass man sich die Gehsteigsituation in diesem Bereich nochmals anschauen soll.
- h.) GK. Johann Schwaiger teilt mit, dass Verkehrszeichen im Bereich des Kreisverkehrs so ungünstig montiert sind, dass Kinder nur sehr schwer und sehr spät zu erkennen sind. Nach Möglichkeit sollen diese versetzt werden.
- i.) Bgm. Breisler informiert, dass die Polizei verstärkt (1mal im Monat) in unserer Gemeinde Radarmessungen durchführen wird.
- j.) Bgm. Breisler bittet den Obmann des Bauausschusses eine Sitzung einzuberufen.

*) der unter Tagesordnungspunkt gefasste Beschluss wird

*) die unter den Tagesordnungspunkten und gefassten Beschlüsse werden wird gemäß § 131 des Steiermärkischen Volksrechtgesetzes, LGBl. Nr. 87/1986, i.d.g.F. als dringlich erklärt.

Schluss der Sitzung 20 Uhr 20 min.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 7 Seiten.

vorgelesen - genehmigt - unterschrieben

Vorsitzender

Schriftführer

Schriftführer

Schriftführer

